

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 63 (1990)

Heft: 10

Artikel: 48. OLMA, Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

48. OLMA, Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft

Vom 11. bis 21. Oktober findet in St. Gallen die 48. OLMA Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft statt. Auch dieses Jahr will die OLMA dem Anspruch gerecht werden, eine Plattform mit dem Hauptthema «Landwirtschaft» zu sein, wo sich in möglichst umfassendem Rahmen Angebot und Nachfrage treffen. Wie in den Vorjahren werden über 400'000 Besucher erwartet.

«Die OLMA versteht sich nach wie vor als schweizerische Landwirtschaftsmesse. Als solche will sie sowohl der schweizerischen Landwirtschaft als auch dem Verständnis der Schweizer für ihre Landwirtschaft dienen. Und dies ganz besonders in einer Zeit der Verunsicherung im Vorhof eines vereinten Europa», schreibt OLMA-Direktor Dr. René Käppeli in seinem Geleitwort zur OLMA 1990.

Zum zweiten Mal kann die OLMA die mittlerweile fertiggestellten Hallen und die nunmehr auch bepflanzten und gestalteten Aussenanlagen benützen. Den Ausstellern ist es wieder möglich, ihre Stammkundschaft an Stammplässen zu empfangen.

Die 48. OLMA steht auf den bewährten Säulen der bisherigen Messekonzeption. Abwechslungsreiche Akzente setzt die OLMA '90 insbesondere mit dem Auftritt des Kantons Luzern als Ehrengast, den mannigfaltigen Tierschauen und -vorführungen in der Arena und dem von Jahr zu Jahr anders gearteten Rahmenprogramm mit Umzug, folkloristischen und kulturellen Darbietungen. Reichhaltig wie noch nie präsentiert sich die Liste der Sonderschauen und das Forum mit aktuellen Informationsveranstaltungen.

Darüber hinaus gibt die OLMA dem Landwirt traditionsgemäss Raum, sich an den Ständen, im Stall, in der Arena und auch an der Hauptsonderschau – dieses Jahr mit dem Thema des biologischen Landbaus – mit seiner Leistungssteigerung und -anpassung auseinanderzusetzen.

Forumsveranstaltungen mit OLMA-Agrargesprächen

Die vor zwei Jahren neu in den Veranstaltungskalender aufgenommenen Forumsveranstaltungen entsprechen dem gestiegenen Informationsbedürfnis der Besucher. Auf dem Programm figurieren Symposien, Kurse, Referate sowie die OLMA-Agrargespräche.

Im Rahmen dieser bereits zum dritten Mal zur Durchführung gelangenden OLMA-Agrargespräche werden die Landwirtschaftspolitik und die Probleme der Bauernfamilie unter anderem auch in den sich öffnenden europäischen Zusammenhang gestellt.

Neuheiten und Trends

Die OLMA erfüllt eine Vermittlerfunktion zwischen Produzenten und Konsumenten. Auf eine schriftliche Umfrage hat rund ein Viertel der Aussteller der OLMA Informationen über neuentwickelte oder verbesserte Produkte und Dienstleistungen geliefert, welche sie an der OLMA '90 präsentieren werden. Dabei ist – wie es schon in den letzten Jahren der Fall war – ein Trend in Richtung Elektronik, Umweltverträglichkeit und Komfortsteigerung festzustellen.

Messegruppen im Überblick

Die OLMA ist, wie die regelmässig nach Messeschluss durchgeführten Ausstellernerhebungen bestätigen, eine vorzügliche Verkaufsmesse. Die Schwerpunkte im Waren- und Dienstleistungsangebot liegen im Bereich der Landwirtschaft: Landmaschinen, landwirtschaftliche Geräte und Bedarfsartikel, Futtermittel und Agrarchemie, Stalleinrichtungen, Weine und Obstsaften, Milchprodukte und eine Vielzahl weiterer Nahrungsmittel.

Aber auch die Konsumgüter wie Haushaltapparate und -artikel, Kücheneinrichtungen, Möbel, Textilien, Mode und Konfektion, Kunsthandwerk, Verlage sowie Apparate für das Gewerbe sind wichtige Warengruppen.

Gastkanton: Herzlich, Luzern

Das Motto des diesjährigen Gastkantons spricht für sich. Luzern will mit Sonderschau, Tiervorführungen, folkloristischen und kulturellen Darbietungen die Vielgestaltigkeit des Lebens- und Wirtschaftsraumes vorstellen. Auch die moderne Seite wird in der Sonderschau betont. «Wir

möchten zeigen, dass man sich unter Luzern mehr vorzustellen hat als Wasserturm, Vierwaldstättersee und Landschaft», schreibt Erwin Muff, Schultheiss des Kantons Luzern und OK-Präsident des Gastkantons in seinem Geleitwort zur OLMA-Präsenz. «Wir zeigen, dass da noch viel mehr ist: weniger Offensichtliches und doch Wesentliches, weniger Bekanntes und manch Überraschendes».

Die Folklore und das Brauchtum kommen eher am traditionellen Umzug durch die St. Galler Innenstadt (Samstag, 13. Oktober) zum Zug. Ebenfalls Tradition hat die Tieraussstellung des Gastkantons im OLMA-Stall mit den wertvollsten Zuchtieren der drei einheimischen Viehrassen.

Tierschauen und Tiervorführungen

Die Tieraussstellung, Jahr für Jahr einer der Höhepunkte der OLMA, stellt am lebenden Tier Zuchtziele und Zuchtrichtungen der einzelnen Rassen dar und schafft damit interessante Vergleichsmöglichkeiten. Der Gastkanton zeigt hochqualifiziertes Zucht- und Nutzvieh der Braunvieh-, Simmentaler Fleckvieh- und Schwarzfleckviehrasse sowie Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen. Der andere Teil der Tieraussstellung wird – wie nun bereits seit 25 Jahren – von Auktionsrindern der Braunviehrasse aus den OLMA-Bergkantonen und aus dem Kanton Luzern bestritten.

Traditioneller Mittelpunkt der OLMA ist die Arena, in der täglich um 14 Uhr kommentierte Tiervorführungen stattfinden. Diese Präsentationen sind stets von besonderer Anziehungskraft sowohl für den Bauern wie den Nichtbauern, für den Fachmann wie den Laien. In der Arena wird auch die traditionelle Braunvieh-Auktion stattfinden. Dieses Jahr kann am Donnerstag, 18. Oktober, die 25. Viehauktion angesagt werden. Auf dem Programm stehen zusätzlich sogenannte «OLMA Arten und -Rasentage», an denen – mit täglich wechselndem Programm – verschiedene Haus- und Nutztiere vorgestellt werden.

Reichhaltiges Veranstaltungsprogramm

Eine Messe will nicht nur Informationen, sondern auch Unterhaltung und Abwechslung bieten. Auch diesbezüglich kann die OLMA mit einem vielfältigen Programm aufwarten, so unter anderem mit dem Tag des Gastkantons (Samstag, 13. Oktober) und mit dem «Tag der Jugendmusik» (Samstag, 20. Oktober).

OLMA-Kombibillette zu Superpreisen

Die Bahnen offerieren Kombibillette «Bahn, Bustransfer und Messeeintritt» zu speziell preisgünstigen Konditionen und bieten aus praktisch allen Regionen der Schweiz attraktive Zugverbindungen an.

Moderne Geräte erleichtern heute die Arbeit auch des Landwirtes. .

